

Selbsthilfe Workshop

„Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem“

am 13. Juli 2018 in der Volkshochschule in Düsseldorf

- Aktualisierung 09.07.18 -

Die Themen Zwang und Zwangsvermeidung begegnen uns immer wieder im psychiatrischen Alltag. Mit einem Workshop soll dazu beigetragen werden Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung aus der Perspektive der Selbsthilfe besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir laden ein, miteinander zum Thema Zwangsvermeidung ins Gespräch zu kommen. Wir wollen uns über Erfahrungen austauschen, gelungene Alternativen identifizieren, um diese für die Zukunft zu markieren.

Gemeinsam mit dem Bundesnetzwerk Selbsthilfe Seelische Gesundheit lädt die Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände zur Reflektion und Diskussion ein.

Programmablauf:

- | | |
|------------------|--|
| 11:00 Uhr | Begrüßung |
| 11:15 Uhr | Stärkung der Selbstbestimmung aus Sicht des Landes
Jörg Holke |
| 11:30 Uhr | Erfahrenenperspektive zur Stärkung der Selbstbestimmung
Franz-Josef Wagner |
| 11:45 Uhr | Zwangsvermeidung im psychiatrischen Hilfesystem
Matthias Rosemann |
| 12:00 Uhr | Nutzerbefragung durch Peers
Carsten Hoffmann |
| 12:15 Uhr | konkrete Unterstützung im Einzelfall & erster Austausch
Ulrich Krüger |
| 13:00 Uhr | <i>Mittagspause</i> |

13:45 Uhr

Parallelforen mit Impulsstatements

**Forum I: Akteure in der Zwangsveranlassung –
Wer führt unnötigen Zwang herbei? / Wer kann unnötigen Zwang
vermeiden?**

Gu drun Tönnes & Christian Zechert

**Forum II: Alternativen zum Zwang –
Was dient der Zwangsvermeidung im Vorfeld? / Was wirkt?**

Carsten Hoffmann & Sonja Utzenrath

**Forum III: Bereiche der Veränderung zur Zwangsvermeidung –
Wo werden Änderungen notwendig?**

Thomas Künneke & Hartmut Kruber

15:30 Uhr

Auswertung und Perspektiven – Diskussion im Plenum

Ulrich Krüger, Matthias Rosemann und Franz-Josef Wagner

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

ReferentInnen:

Dr. Carsten Hoffmann	Mitglied des Vorstands Bundesnetzwerk Selbsthilfe Seelische Gesundheit e.V., Bonn
Jörg Holke	Leiter des Referates „Psychiatrie“, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Hartmut Kruber	Aktiv 90, Mitglied im Landes- und Bundesverband Psychiatrie - erfahrener, Besuchskommissionsmitglied PsychKG NRW, Gronau
Ulrich Krüger	Geschäftsführer, Aktion Psychisch Kranke e.V., Bonn
Thomas Künneke	Dipl. Sozialarbeiter, Kellerkinder e.V., Berlin
Matthias Rosemann	Vorsitzender, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V., Berlin
Gu drun Tönnes	Ergotherapeutin, zertifizierte EX-IN-Trainerin, Expertin aus Erfahrung, Leitung des Weiterbildungsträgers LebensART, Münster
Sonja Utzenrath	EX-IN-Genesungsbegleiterin, Expertin aus Erfahrung, Viersen
Franz-Josef Wagner	Vorsitzender, Bundesnetzwerk Selbsthilfe Seelische Gesundheit e.V., Trier
Christian Zechert	Länder- und Zukunftsbeauftragter des Länderrates der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Detmold

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände (BAG GPV)
in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Selbsthilfe Seelische Gesundheit (NetzG)
gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS)

Veranstaltungsort:

Volkshochschule Düsseldorf
Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Anmeldung über:

nrw-projekt@bag-gpv.de

Weitere Informationen unter:

www.bag-gpv.de